

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 31 (1984)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass auch Dienstverweigerer einem Engagement in dieser Organisation zustimmen könnten.»



Gabriele Spycher

berufstätig

«Ich kam ganz spontan zum Zivilschutz, das heisst, eine Kollegin hat mir davon erzählt, und da habe ich mich sogleich angemeldet. Ich glaube, wenn die Frauen wüssten, wie leicht es ist, in diese Organisation zu kommen, würden noch viele mitmachen. Ich unterstütze ein Obligatorium für Frauen, sofern sie wählen können, in welcher Sparte sie sich engagieren wollen. Ich kann die Frauenrechtlerinnen nicht verstehen: dauernd sprechen sie von Gleichberechtigung – von gleichen Pflichten wollen sie aber nichts wissen. Diese Tatsache werde ich als Misserfolg der Frauenrechtlerinnen. Ich glaube, dass noch mehr Leute so denken; jedenfalls sind meine Eltern stolz, dass ich Zivilschutzdienst leiste, und meine Freunde finden es auch gut. Mein Engagement im Mehrzweckdienst stellt mich richtig auf. Hier kann ich nageln, Radioverbindungen herstellen, Feuer löschen. Dies bringt Abwechslung in meinen Alltag. Ich wollte auf keinen Fall in den Sanitätsdienst, denn als Apothe-

kenhelferin habe ich genug mit solchen Sachen zu tun. Jetzt kann ich dann auch zu Hause einen Nagel fachgerecht einschlagen. Auch die vielen neuen Leute, die man hier trifft, sind eine persönliche Bereicherung. Kurz und gut: Mir gefällt es ausgezeichnet im Zivilschutz. Das einzige, was mich stört, ist das Arbeitskleid. Das dürfte wirklich etwas popiger und attraktiver sein.»

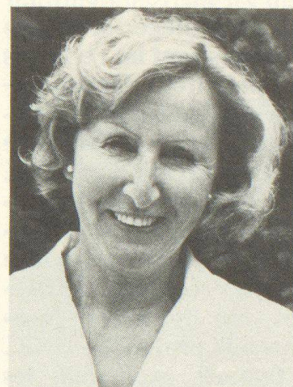


Rita Pulfer

berufstätig

«Mein Mann ist als Instruktor in der PTT-Betriebsschutzorganisation tätig. Er erzählte mir oft von seiner Arbeit, und das machte mich «gluschtig». So habe ich mich eben auch beim Zivilschutz gemeldet. Ich habe mich in den Mehrzweckdienst einteilen lassen, weil man hier meines Erachtens am meisten profitieren kann. Es ist ein sehr vielseitiger Dienst. Ich möchte eigentlich weitermachen und Schutzraumchefin werden. Je mehr Dienst ich leiste, desto besser bin ich informiert. Bis jetzt hat mir der Einführungskurs sehr gut gefallen. Das einzige, das ich nun wirklich nicht nötig fand, ist das «Ausnageln»; das finde ich einen Blödsinn – und gelernt habe ich dabei nichts.

Ich finde es schade, dass sich nicht mehr Frauen für den Zivilschutzdienst begeistern können. Vielleicht sollte man gezielter informieren und orientieren. Ich glaube, dass in Frauengruppen viel zu wenig über Gesamtverteidigungsbelange gesprochen wird. Jedenfalls bejahe ich ein Obligatorium für Frauen. Zwar ist es möglich, dass Mütter von Kleinkindern Probleme haben – aber wenn man will, kann man auch da eine Lösung finden; denn wenn wir schon immer von gleichen Rechten sprechen, müssen wir auch bereit sein, die gleichen Pflichten wie die Männer zu übernehmen.»



Katja Jung

ein erwachsener Sohn, berufstätig

«Die Zielsetzungen des Zivilschutzes sind mir bekannt. Es ist eine Organisation zum Schutz der Zivilbevölkerung im Katastrophen- oder Kriegsfall.

Ein Engagement in einer Organisation der Gesamtverteidigung käme für mich nicht in Frage. In Katastrophenfällen wäre ich bei Hilfeleistungen mit Herz und Hand voll dabei. Krieg ist für mich aber kein Naturereignis – er wird von Menschen gemacht. Darum setze ich heute meine ganze Kraft für

ACO, c'est exactement ce qu'il vous faut pour des lits de protection civile.

Venez voir
notre stand
d'exposition.

ils sont adaptés à leur fonction: les nouveaux lits COMODO superposables correspondent à toutes les exigences de la protection civile.

leur matériel est adéquat: construction en tubes d'acier rigides munis d'un système de fixation par fiches permettant une utilisation variée. Garniture de lit individuelle interchangeable.

ils sont conformes aux prescriptions de l'OFPC: à l'épreuve des chocs de 1atm. et subventionnés par l'OFPC.

ils sont intéressants pour les budgets: avec toute la gamme des services, y compris l'ensemble des conseils à la clientèle.

ACO équipe avantageusement les abris de PC.



Mobilier de protection civile ACO
Allenspach & Co AG
Untere Dünernstrasse 33
4612 Wangen bei Olten
Tél. 062 32 58 85

Volant détachable INFO-PC

Veillez m'(nous) adresser s.v.p. des informations sur les lits de protection civile ACO superposables. Merci.

Nom: _____

Téléphone: _____

Adresse: _____

Commune: _____



B&S

